

Brentano, Clemens: [o wie so oft] (1816)

- 1 O wie so oft
- 2 Hab' ich ein Zeichen erhofft,
- 3 Zogen
- 4 Sterne den schimmernden Bogen
- 5 Durch die himmlische Leere
- 6 Durch die himmlische Tiefe,
- 7 Daß ich der irdischen Schwere
- 8 Endlich auf immer entschlief,
- 9 Aber der Morgen
- 10 Löschte die Sterne aus,
- 11 Weckte die Sorgen,
- 12 Weckte des Herzens Haus,
- 13 Und des Alltäglichen Macht
- 14 Zwang die Ahndung der Nacht.

- 15 O wie so viel
- 16 Nahte der Sehnsucht das Ziel
- 17 Sanken
- 18 Dürstende müde Gedanken
- 19 Hin an brennender Schwelle
- 20 Selig kühlender Ferne,
- 21 Ach da stürzte zum Herzen die Welle
- 22 Und das lachende Licht in die finsternen Sterne,
- 23 Aber die Ebbe
- 24 Kehrete, die Flut wich,
- 25 Heißer die Steppe
- 26 Umgürtet mit Glut mich,
- 27 Und den brennenden Pfeil
- 28 Mahnte das fliehende Ziel zur Eil'.

- 29 O wie so tief
- 30 Oft aus den Wogen mich's rief!
- 31 Fielen

32 Um nach den Sternen zu zielen
33 Tränen zu spiegelnden Seen
34 Die zwischen blumigten Wiesen,
35 Augen der Erde, aufsehen,
36 Himmlische Kinder zu grüßen.
37 Aber die Fläche
38 Ringelt, das Bild bricht,
39 Bittere Bäche
40 Rinnet so wild nicht!
41 Freudig ja springet ein Fisch,
42 Und ich mord' ihn, decke den Tisch.

43 O wie so rein
44 Wächst in der Schönheit der Schein,
45 Scheinet
46 Sie aus der Einfalt und einet
47 Recht in der lauterer Klarheit
48 Strahlen der himmlischen Güte
49 Zum sehenden sichtbaren Auge der Wahrheit,
50 Das das schafft und selbst ist die Frucht und die Blüte
51 Aber die Dichter
52 Machen die Glieder zum Leibe gern
53 Schneiden Gesichter
54 In einen Kirschenkern
55 Traurig und lachend, o gebe
56 Lieber der Erde ihn, daß er lebe
57 Blütenvoll
58 Früchtevoll
59 Dir und den Deinen himmlischen Segen
60 Gebe
61 Auf irdischen Wegen.